

WIE IM HIMMEL



©Carsten Sander

Michael Volle
BACH MAHLER ZEMLINSKY

Michael Volle singt Werke für Bariton und Orchester

3. Oktober | 19.30h im Fraumünster Zürich

PROGRAMM

Gustav Mahler 1860-1911

Adagietto aus der Sinfonie Nr. 5

Alexander von Zemlinsky 1871-1942

Aus „Sieben Lieder von Nacht und Traum“

Bearbeitung für Kammerorchester von Richard Dünser (2013)

Um Mitternacht op.2

Schlaf nur ein op.5

Und hat der Tag all seine Qual op.8

Ich geh' des Nachts op.6

Vöglein Schwermut op.10

Johann Sebastian Bach 1685-1750

Kantate Ich habe genug BWV 82

Aria: Ich habe genug

Recitativo: Ich habe genug

Aria: Schlummert ein, ihr matten Augen

Recitativo: Mein Gott! wenn kömmt das schöne: Nun!

Aria: Ich freue mich auf meinen Tod

Johann Sebastian Bach

Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ BWV 639

Bearbeitung für Streichorchester von Suzanne Dicker

Gustav Mahler 1860-1911

Lieder eines fahrenden Gesellen

Bearbeitung für Kammerorchester von Arnold Schönberg

Wenn mein Schatz Hochzeit macht

Ging heut' morgen über's Feld

Ich hab' ein glühend Messer

Die zwei blauen Augen von meinem Schatz

DIE AUSFÜHRENDE

Michael Volle Bariton
Orchester le buisson prospérant

Der weltberühmte und in den internationalen Konzerthäusern gefeierte Bariton **Michael Volle** ist ein Freund der Musik im Fraumünster. Im September 2025 singt er den König Amfortas in Richard Wagners Oper «Parsifal» bei den Bayreuther Festspielen. Die FAZ schrieb zur

Daniel Kagerer Konzertmeister
Kantor Jörg Ulrich Busch Leitung

Premiere u.a. *Michael Volle ist begabt mit einem Organ für den Ausdruck von Emotionen, deren Intensität eine kognitive Qualität annimmt. Seine Stimme ist in der Anlage weich, sodass ihr raumgreifender Gestus etwas von der Haltung eines Forschers behält.*

le buisson prospérant

Das Orchester **le buisson prospérant** setzt sich aus Berufsmusikern:innen zusammen, die über eine langjährige Orchestererfahrung verfügen, regelmässig zusammen konzertieren und die auch solistisch aktiv sind. Seit seiner Gründung im Jahr 1999 begleitet das Orchester sowohl grosse symphonische Chorwerke der

Romantik als auch barocke Kantaten und Werke der Klassik und Moderne. **le buisson prospérant** hat sich auch als kammermusikalisches Ensemble in unterschiedlichen Formationen einen Namen gemacht. Gründer und Leiter des Orchesters ist **Jörg Ulrich Busch**. **Daniel Kagerer** ist seit vielen Jahren Konzertmeister.



Daniel Kagerer



Jörg Ulrich Busch

ZU DEN WERKEN

Gustav Mahler

Adagietto aus der Sinfonie Nr. 5

An seiner 5. Sinfonie arbeitete Gustav Mahler über mehrere Jahre zu Beginn des 20. Jahrhunderts – 1904 fand die Uraufführung unter seiner Leitung statt. Der mit »sehr langsam« überschriebene vierte Satz, das so genannte Adagietto, ist eine Art Verschnaufpause in dem ansonsten lebhaften, teils krass abgründigen Werk. Manchen gilt dieses Pianissimo aus Streichern und Harfe als hingebungs-volle Liebeserklärung Mahlers an seine Frau Alma. Doch Luigi Visconti bewies Jahrzehnte später ein gutes Gespür, als er mit dieser mitunter sphärenhaften Musik in seinem Film "Tod in Venedig" eine Art Todes- (und zugleich vergebliche Jugend-) sehnsucht zum Ausdruck brachte: Die sanfte Melodieführung und die immer wiederkehrenden Vorhalte bieten eben kein echtes Ankommen, kein befriedigendes Zurücklehnen. Dies ist eine Musik des Übergangs – quasi zwischen den Welten.

Lieder eines fahrenden Gesellen

„Ich habe einen Zyklus Lieder geschrieben, vorderhand sechs, die alle ihr gewidmet sind“, schrieb Gustav Mahler in einem Brief. „Die Lieder sind so zusammengedacht, als ob ein fahrender Gesell, der ein Schicksal gehabt, nun in die Welt



Gustav Mahler

hinauszieht, und so vor sich hinwandert.“ Mit „ihr“ war eine Sängerin am Kasseler Theater gemeint, mit der Mahler eine schwärmerische Liebesbeziehung verband. Das Aussichtslose dieses Verhältnisses spiegelt sich im Ton der Lieder wider - doch geht der Anspruch des Werkes natürlich weiter. Es enthält eine Gebrochenheit und Tragik, die ausserhalb des Persönlichen liegen und für Mahler typisch werden sollten. Für den Ausdruck dieser Gefühle benutzte Mahler Gedichte aus „Des Knaben Wunderhorn“ und aus einem Lyrikband von Rudolf Baumbach, die er in freien Umdichtungen zur Geschichte von einem fahrenden Gesellen (so der Urteil) zusammenstellte.

ZU DEN WERKEN

Arnold Schönbergs

Bearbeitung der Mahler-Lieder

In seinem Verhältnis zur Musik Gustav Mahlers war Arnold Schönberg nach eigenem Bekenntnis „Saulus, ehe ich Paulus wurde“. Erst 1911 erkannte er das Zukunftsweisende in Mahlers Werken. Fortan setzte er sich rückhaltlos für die Verbreitung von Mahlers Musik ein. Mahler seinerseits hatte als Direktor der Wiener Hofoper die Uraufführungen verschiedener Schönberg-Stücke durchgesetzt (u.a. der ersten Kammersymphonie). Schönberg erkannte in diesem frühen Liederzyklus den Keim der spezifischen Lyrik Mahlers und die Wurzel seines Verständnisses von der Sinfonie. Das Orchesterlied ist bei Mahler Quelle seiner Sinfonik bis zur 6. Sinfonie. (Text: Villa Musica)

Alexander von Zemlinsky

"Sieben Lieder von Nacht und Traum"...

..... ist ein Liederzyklus von Alexander von Zemlinsky ursprünglich für mittlere Stimme und Klavier und posthum für Stimme und Kammerorchester. Der Zyklus besteht aus sieben Liedern, die aus verschiedenen Opern des Komponisten zusammengestellt und zum Thema Nacht und Traum instrumentiert wurden. Die Texte stammen von bekannten Autoren wie Paul Heyse (der erste deutsche Literatur-Nobelpreisträger), Jens Peter Jacobsen und Christian Morgenstern. Der Zyklus wurde von Richard Dünser arrangiert und 2013

uraufgeführt.

Alexander von Zemlinsky gehörte zu den Komponisten, die keinen „großen“ Namen hatten, aber trotzdem zu den Grossen ihrer Zeit gehörten. Er war ein hoch geachteter Dirigent in



links Alexander von Zemlinsky, rechts Arnold Schönberg

Wien, Prag und Berlin und war Musiklehrer - unter seinen „Schülern“ auch Schönberg, der zu seinem wichtigsten Freund und Musik-Partner wurde.

Zemlinskys Werke haben die Geschichte der Musik nicht verändert, sind aber Zeugnis einer stürmischen Musik-Entwicklung zwischen 1890 und 1940. Der Komponist und Dirigent stand zwischen den Zeiten und Stilen - in diesem „Zwischen“ aber fand er eine reiche und unverwechselbare musikalische Sprache. Persönlichkeit und Werk sind Ausdruck einer der faszinierendsten Epochen der Kunst in Europa.

Ein Förderverein für die Musik im Fraumünster

Konzertante Kirchenmusik im Fraumünster zu veranstalten, heisst bei uns: künstlerisch mitgestalten, organisieren, finanzieren, kommunizieren, einladen, das Publikum begrüssen und lenken.

Wir informieren regelmässig mit einem Email-Brief über alle Angebote. In enger Zusammenarbeit mit dem Organisten und Kantor am Fraumünster gestalten wir die Programme. Wir schätzen die Zusammenarbeit mit allen Menschen, die Freude an der Musik und an einem Austausch mit uns haben: Pfarramt, Musiker:innen, Publikum, Unternehmen, Kirche, Hotels, Stadt, Kanton, Oper, Tonhalle, Chöre und Orchester. Junge Menschen bis 20 oder in Ausbildung / im Studium erhalten Tickets zum Nulltarif. Der Verein Esprit, Culture et Solidarité fördert Angebote für Studierende und Lernende im Rahmen unserer Konzerte - Freitickets und Werkeinführungen stehen im Mittelpunkt.

Mitglieder geniessen Bestplatz-Garantie, Freikarten zum Jahreskonzert, frühzeitige Einladungen zu den grossen, gut besuchten Konzerten und werden zu den Künstler-Apéros nach den Konzerten eingeladen. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt CHF 400 (abzugsfähige Spende).

Verein zur Förderung der
Musik im Fraumünster
Münsterhof 18 | 8001 Zürich
hhd@musikimfraumuenster.ch
+ 41 79 610 57 69
musikimfraumuenster.ch



CHF 70 | 40 | 20
musikimfraumuenster.ch

Studierende | Lernende
& Menschen bis 20
freier Eintritt | Abendkasse

Wir danken

unseren langjährigen Förderern, darunter

FRAU
UEN
STER

*Esprit, Culture
et Solidarité*



Stadt Zürich
Kultur



Elisabeth
Weber
Stiftung

ALTSTADT
KIRCHEN